

## STADT SCHRAMBERG

### Niederschrift über die öffentliche Beratung des Gemeinderates am 26. Oktober 2006

#### **Anwesend: Vorsitzender und von 32 Stadträtinnen und Stadträten 32**

---

Sitzungsleitung: OB Dr. Zinell

Anwesend: Banholzer  
Bauknecht  
Bendigkei  
Böhler  
Brantner  
Braun  
Flaig  
Hettich  
Khazzoum  
Pfundstein  
Roth  
Schneider  
Schubert  
Teufel  
Dr. Winter  
Fahrner  
Dr. Günter  
Klaussner  
Dr. Kügler  
Much  
Ringl-Klank  
Aberle  
Dein  
Dr. Heinrich  
Kuhner  
Neudeck  
Rapp  
Steidinger  
Himmelheber  
Mahlke  
Richter  
Rohrer

Mit beratender Stimme: Ortsvorsteher Köser  
Ortsvorsteherin Schmid

## STADT SCHRAMBERG

### Niederschrift über die öffentliche Beratung des Gemeinderates am 26. Oktober 2006

**Anwesend: Vorsitzender und von 32 Stadträtinnen und Stadträten 32**

---

#### Tagesordnung:

1. Bericht über den Haushaltsverlauf 2006 (Zwischenbericht)
2. Einrichtung einer Ganztagschule für die Grundschüler in der Talstadt an der Graf-von-Bissingen-Schule
3. Interkommunale Zusammenarbeit mit der Stadt Rottweil zur Erfüllung der Aufgaben der Rechnungsprüfung
4. Gemeinschaftsinitiative LEADER, Aktionsgruppe „Mittlerer Schwarzwald“  
Planungsperiode 2007 – 2013  
- Beitritt der Stadt Schramberg
5. Einwohnerfragestunde
6. Bekanntgaben, Anfragen und Anregungen
7. Verpflichtung des wiedergewählten Oberbürgermeisters

Beginn der öffentlichen Sitzung: 18.00 Uhr

Ende der öffentlichen Sitzung: 19.30 Uhr

Die Beratung umfasst die §§ 87 - 93

Zur Beurkundung

Vorsitzender:

Gemeinderat:

Schriftführer:

## **STADT SCHRAMBERG**

### **Niederschrift über die öffentliche Beratung des Gemeinderates am 26. Oktober 2006**

**Anwesend: Vorsitzender und von 32 Stadträtinnen und Stadträten 32**

---

§ 87

#### **Bericht über den Haushaltsverlauf 2006 (Zwischenbericht)**

#### **Beratungsgrundlage Vorlage Nr. 168/2006**

Herr Hug:  
erläutert die Vorlage.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig:

1. Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.
2. Den beantragten Mehrausgaben des Fachbereiches 4 in Höhe von 97.000,-- € wird zugestimmt.

## STADT SCHRAMBERG

### Niederschrift über die öffentliche Beratung des Gemeinderates am 26. Oktober 2006

**Anwesend: Vorsitzender und von 32 Stadträtinnen und Stadträten 32**

---

§ 88

#### **Einrichtung einer Ganztagschule für die Grundschüler in der Talstadt an der Graf-von-Bissingen-Schule**

#### **Beratungsgrundlage Vorlage Nr. 169/2006**

##### Herr Kammerer:

erläutert die Vorlage. Die Ausführungen sind in der Anlage beigefügt.

##### Rektor Erdmann:

Die Ganztagschule für die Hauptschule funktioniere gut. Mit dem Umzug in die „Alte AOK“ sei die Nachfrage nochmals um 50% gestiegen. Es sei nun sinnvoll, wenn das Angebot auch auf Grundschüler ausgeweitet werde. Es sei nicht zu vermitteln, dass es Angebote nur für Schüler ab Klasse 5 gebe, für Grundschüler, bei denen der Bedarf gleich groß, wenn nicht gar höher sei, hingegen nicht. Er zeigt diesen Bedarf aus und verweist dabei insbesondere auf alleinerziehende Elternteile.

##### OB Dr. Zinell:

Über die Sinnhaftigkeit eines solchen Angebots braucht man nicht zu diskutieren. Diese stehe außer Frage und hierüber bestehe auch Einigkeit. In der Graf-von-Bissingen-Schule habe man insofern auch eine gute Situation, da das Land hier auch zusätzliche Personalkapazität einsetze. Am Gymnasium sehe dies derzeit anders aus. Hierüber gelte es noch zu reden

##### StR Fahrner:

Seine Fraktion unterstütze den Antrag nachdrücklich. Ganztageschulen seien teilweise anfänglich kritisch beäugt worden. Es habe eine gewisse Zurückhaltung gegeben. Inzwischen habe auch hier ein Umdenken stattgefunden. Er hoffe, dass dieses Umdenken nun auch zu einer Umsetzung führe und das Land diesem Antrag auch zustimme. Es gelte eine Betreuungslücke zu schließen, weil solche Angebote wichtig seien für die Sozialisation von Kindern.

##### StR Bauknecht

fragt an, ob auch Kinder anderer Schulen in der Stadt und darüber hinaus dieses Angebot nutzen könnten.

##### Herr Kammerer

verweist darauf, dass grundsätzlich die Schulbezirke gelten. Man werde aber versuchen, Lösungen für den Bedarf an anderen Schulen in der Stadt zu finden.

## STADT SCHRAMBERG

### Niederschrift über die öffentliche Beratung des Gemeinderates am 26. Oktober 2006

**Anwesend: Vorsitzender und von 32 Stadträtinnen und Stadträten 32**

---

§ 88, Seite 2

StR Bauknecht:

fragt an, wer für die Regelungen zuständig sei:

Herr Kammerer

Die Schulbezirke lege der Schulträger fest.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig:

Die Stadt Schramberg als Schulträger stellt bei der Schulverwaltung des Landes Baden-Württemberg einen Antrag auf Genehmigung der Grundschule der Graf-von-Bissingen-Schule als Ganztagesesschule in teilgebundener Form. Die Ganztagesesschule soll ab dem Schuljahr 2007/2008 eingerichtet werden.

## STADT SCHRAMBERG

### Niederschrift über die öffentliche Beratung des Gemeinderates am 26. Oktober 2006

**Anwesend: Vorsitzender und von 32 Stadträtinnen und Stadträten 32**

---

§ 89

#### **Interkommunale Zusammenarbeit mit der Stadt Rottweil zur Erfüllung der Aufgaben der Rechnungsprüfung**

##### **Beratungsgrundlage Vorlage Nr. 170/2006**

###### Herr Moser:

erläutert die Vorlage. Es sei nicht auszuschließen, dass man mit dem engen Personalbestand nicht auskomme. Das Modell in der vorgelegten Form sei in Baden-Württemberg bislang einmalig. Der Gemeinderat der Stadt Rottweil habe dem Vertrag am 25. Oktober 2006 in öffentlicher Sitzung einstimmig zugestimmt.

###### OB Dr. Zinell:

Der Vorschlag sei richtungsweisend evtl. auch für weitere Modelle interkommunaler Zusammenarbeit.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig:

Der interkommunalen Zusammenarbeit zwischen den Städten Rottweil und Schramberg bei der Wahrnehmung der Aufgaben der örtlichen Prüfung gem. §§ 109 ff der Gemeindeordnung, auf der Basis des der Vorlage beigefügten Vertragsentwurfes, wird zugestimmt.

## STADT SCHRAMBERG

### Niederschrift über die öffentliche Beratung des Gemeinderates am 26. Oktober 2006

**Anwesend: Vorsitzender und von 32 Stadträtinnen und Stadträten 32**

---

§ 90

#### **Gemeinschaftsinitiative LEADER, Aktionsgruppe „Mittlerer Schwarzwald“ Planungsperiode 2007 – 2013 - Beitritt der Stadt Schramberg**

#### **Beratungsgrundlage Vorlage Nr. 171/2006**

Herr Rosenbohm:  
erläutert die Vorlage.

OB Dr. Zinell:  
Er sei dem Landrat für die Initiative dankbar. Andere Regionen seien uns in der Nutzung solcher Programme voraus. Er verweist insbesondere auf Ferienregionen in Österreich.

StR Dr. Günter:  
Die Gemeinschaftsinitiative LEADER schaffe die Grundvoraussetzung für die Förderung bestimmter Projekte, die heute in ihrem Umfang noch gar nicht abzusehen seien. Er sieht insbesondere für die heimische Landwirtschaft große Chancen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig:

Dem Beitritt der Stadt Schramberg zur Gemeinschaftsinitiative LEADER, Bereich „Mittlerer Schwarzwald“, wird zugestimmt. Der außerplanmäßigen Bereitstellung von Haushaltsmitteln für die anteiligen Kosten von Schramberg und Tennenbronn zur Erstellung des Förderantrages in Höhe von rd. 14.700,-- € wird zugestimmt.

**STADT SCHRAMBERG**

**Niederschrift über die öffentliche Beratung des Gemeinderates  
am 26. Oktober 2006**

**Anwesend: Vorsitzender und von 32 Stadträtinnen und Stadträten 32**

---

§ 91

**Einwohnerfragestunde**

Hier wird das Wort nicht gewünscht.



## **STADT SCHRAMBERG**

### **Niederschrift über die öffentliche Beratung des Gemeinderates am 26. Oktober 2006**

**Anwesend: Vorsitzender und von 32 Stadträtinnen und Stadträten 32**

---

§ 92

#### **Bekanntgaben, Anfragen und Anregungen**

##### **1. Überörtliche Prüfung der Gemeinde Tennenbronn für die Haushaltsjahre 2001 – 2003**

Frau Penning:

gibt das Ergebnis der überörtlichen Prüfung der Gemeinde Tennenbronn für die Jahre 2001 – 2003 durch das Landratsamt Rottweil bekannt.

##### **2. Markt der Kulturen**

OB Dr. Zinell:

lädt nochmals zu dieser Veranstaltung ein.

## STADT SCHRAMBERG

### Niederschrift über die öffentliche Beratung des Gemeinderates am 26. Oktober 2006

**Anwesend: Vorsitzender und von 32 Stadträtinnen und Stadträten 32**

---

§ 93

#### **Verpflichtung des wiedergewählten Oberbürgermeisters**

Die Sitzungsleitung übernimmt OB-Stellvertreter Helmut Banholzer.

##### Herr Moser:

Die Gemeindeordnung sehe vor, dass ein vom Gemeinderat gewähltes Mitglied des Gemeinderates die Verpflichtung und die Vereidigung im Namen des Gemeinderates übernehme. Eine Vereidigung von Herrn Dr. Zinell sei nicht mehr erforderlich, da er bereits zum Amtseintritt vor 16 Jahren vereidigt worden sei.

Der Gemeinderat wählt einstimmig Herrn Stadtrat Helmut Banholzer zur Vornahme der Verpflichtung.

##### StR Banholzer:

würdigt die Arbeit von OB Dr. Zinell, bedankt sich für das bisherige Engagement und wünscht für die nächsten 8 Jahre die notwendige Kraft und vor allem eine gute Gesundheit. Die Ausführungen sind in der Anlage beigefügt.

Er verpflichtet den Oberbürgermeister mit der Formel:

„Ich gelobe, die Rechte der Gemeinde gewissenhaft zu wahren und ihr Wohl und das ihrer Einwohner nach Kräften zu fördern.“

##### OB Dr. Zinell:

antwortet: „Ich gelobe es“.

StR Banholzer stellt fest, dass der Oberbürgermeister nun verpflichtet sei.

##### Herr Bürgermeister Reichel, Stadt Glashütte:

bedankt sich für die erfahrene Unterstützung durch die Stadt Schramberg, durch den Gemeinderat der Stadt Schramberg, die Stadtverwaltung und insbesondere durch Herrn Oberbürgermeister Dr. Zinell. Oberbürgermeister Dr. Zinell und die Stadtverwaltung seien mit Rat und Tat nach der Wende zur Seite gestanden. Es habe sich dabei nicht nur ein kollegiales, sondern auch ein freundschaftliches Verhältnis entwickelt. Die Stadt Glashütte habe durch diese Unterstützung eine gute Entwicklung genommen. Er verweist auch auf das Hochwasserereignis, durch das vieles von dem, was seit der Wende aufgebaut wurde, zu Grunde gerichtet worden sei. Auch nach diesem Ereignis habe man Unterstützung aus Schramberg erfahren. Er bedankt sich stellvertretend bei Oberbürgermeister Dr. Zinell und überreicht ein Geschenk.

## **STADT SCHRAMBERG**

### **Niederschrift über die öffentliche Beratung des Gemeinderates am 26. Oktober 2006**

**Anwesend: Vorsitzender und von 32 Stadträtinnen und Stadträten 32**

---

§ 93, Seite 2

OB Dr. Zinell:

reflektiert die Wahl und das Wahlergebnis. Er bedankt sich für die erfahrene Unterstützung und gibt holzschnittartig einen Ausblick auf die Schwerpunkte der kommenden Amtszeit. Die Ausführungen sind in der Anlage beigefügt.